



Graz, im November 2014

Geschätztes Vereinsmitglied!

Wie immer erscheint gegen Ende eines jeden Kalenderjahres der aktuelle Mitgliederbrief zu Ihrer Information über das **BVG**-Vereinsleben des vergangenen Jahres; wir hoffen, damit auch heuer Ihr Interesse zu finden!

Mit unserer **Homepage** konnten wir wieder eine erstaunliche Anzahl von (auch internationalen) Interessenten erreichen und Internet-Anfragen verschiedenster Art nehmen erfreulicherweise ständig zu. Informieren auch Sie sich bitte auf unserer mehrmals jährlich aktualisierten Internetseite unter der Adresse **www.bvg-graz.at** über die aktuellen Fakten. Zur Kommunikation mit dem Vereins-Leitungsorgan steht Ihnen unsere E-Mail-Adresse **kanzlei@bvg-graz.at** jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns über jede Nachricht, Anfrage, Information oder Anregung!

Die schon im Vorjahr angekündigte **organisatorische Absicherung unseres Vereinslokals** (Probleme mit der insuffizienten Elektroinstallation, Organisationslücken mit dem **Steirischen Burgenverein** als Mieter der gesamten Räumlichkeiten, verwaltungstechnische Defizite) ist nach wie vor noch nicht erledigt, da die zuständigen Funktionäre im **StBV** trotz dringender (langjähriger) Urgenzen des **BVG**-Obmannes nicht in der Lage zu sein scheinen, endlich Klarheit in die Angelegenheit zu bringen!

Wir möchten (wie in den letzten Jahren) darauf hinweisen, dass die unzutreffenden Bemerkungen **Auers** in den Medien, der **BVG** hätte mit der Burg nichts mehr zu tun, da diese sein Eigentum ist, als völlig haltlos zu betrachten sind! Eine bestehende innige Verknüpfung des **BVG** mit der Burg **seit 1925** und die seit damals währenden Erhaltungsarbeiten und Investitionen des Vereins können nicht einfach vom Tisch gewischt werden! Bedauerlicherweise hat der **BVG** bisher zwangsläufig aufgrund des unfreundlichen und unsachlichen Verhaltens des Burgbesitzers gegenüber dem Verein keine Beziehung zu ihm aufbauen können. Besonders wegen der nicht erkennbaren ideellen Verbindung **Auers** zur Burgruine Gösting und seines offensichtlichen Desinteresses in Bezug auf die baukulturelle Bedeutung der Burg liegen dem **Burgverein** die alten Mauern sehr am Herzen und er hat eine nach wie vor ungebrochene Bindung zur Burgruine und zu ihrer inhaltlichen Betreuung!

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Vereins-Kassenführer Herrn **Ing. Karl-Heinz Geher** erweist sich – auch abseits der reinen Finanzangelegenheiten – als sehr fruchtbar, da **Ing. Geher** am Vereinsgeschehen äußerst interessiert Anteil nimmt und nach Möglichkeit auch an den verschiedenen erforderlichen Aufgaben tatkräftig mitwirkt.



Mit großem Stolz können wir die Erledigung **dreier wichtiger Arbeitsvorhaben** auf der Burg als abgeschlossen vermelden:

♦ Die **vereinseigene Glocke im Apsidenturm** konnte dem Vorstandsbeschluss gemäß endlich wieder betriebsfähig gemacht werden, nachdem die Firma **Kirchentechnik Gössler** unter Einsatz des Firmenchefs **H. Gössler** den abgerissenen Klöppel fachkundig neu montiert, justiert sowie die Glockenaufhängung instand gesetzt und angepasst hat. Damit konnte endlich ein großes Vorhaben des **2014** und auch ein Anliegen vieler Göttinger Bürger erfüllt werden. **An dieser Stelle sei den spendefreudigen Mitgliedern, deren Zuwendung die Grundlage für diese wichtige Reparatur war, herzlichst gedankt!**

♦ Ein weiterer wesentlicher Punkt der Vorhaben des letzten Vereinsjahres war die **Beschaffung eines neuen Hänge-Kruzifixes** über dem Altar in der **Apsis der Annakapelle** als Ersatz für das im Jahr 2012 gestohlene Kreuz. Unser verdienter emeritierter Vereinskassier **Erwin Kugi** hat – als talentierter Holzschnitzer – dankenswerterweise eine sehr schöne, ausdrucksstarke Christusfigur samt Kreuz angefertigt und diese dem **Burgverein** zur Anbringung in der Burgkapelle geliefert. Der Obmann, der Schriftführer und dessen Stellvertreterin haben dieses Kruzifix inzwischen aufwendig und versehen mit der entsprechenden **Vereins-Inventarnummer** soweit wie möglich stabil über dem Altar angebracht. Jetzt ziert das neue Kreuz den Kapellenraum wieder in gewohnter, würdiger Weise und es ist zu hoffen, dass weitere unglaublich sinnlose Vandalenakte in Zukunft ausbleiben!

Am 10. Dezember 2014, um 19.00 Uhr wird der Göttinger Pfarrer **Karl Niederer**, der auch Vereinsmitglied ist, das neue Kreuz im Rahmen einer kleinen geistlichen Feier in der Kapelle segnen. Sie als Mitglied sind hierzu herzlich eingeladen!

♦ Die **vier herabgefallenen Wappen des vereinseigenen Wappenfrieses** der Annakapelle (bestehend aus insgesamt **71** handgefertigten, vom **2014** bereits im Jahr 1982 angeschafften **Lindenholz**wappen)

wurden wieder an ihrem angestammten Platz (siehe **Wappentopografie** auf der Vereins-Homepage) angebracht und befestigt. Mögen sie auch weiterhin ohne Eingriffe des Burgbesitzers zur Zierde der Kapelle am gleichen Ort verbleiben!



WICHTIG

Bitte übermitteln Sie uns (sofern vorhanden) in Hinsicht auf eine einfachere und billigere Kommunikationsmöglichkeit mit Ihnen Ihre E-Mail-Adresse und informieren Sie uns unbedingt über all-fällige Adressen- oder Interessensänderungen!



Ein korrektes und vollständiges Ausfüllen Ihres Zahlscheines ist zwingend erforderlich, denn nur dann ist eine entsprechend richtige Zuordnung Ihrer Zahlung möglich!



Das **Vereinskonto** bei der Steiermärkische **SPARKASSE**  hat aktuell folgende Daten:
BIC: STSPAT2GXXX
IBAN: AT31 2081 5000 0008 5811






Von höchst notwendigen Erhaltungsmaßnahmen an der Burgruine durch den gegenwärtigen Burgbesitzer **Hubert Auer** ist seit seiner Besitzübernahme (vor 16 Jahren!) noch immer nichts Sachkundiges zu erkennen – abgesehen von inzwischen mithilfe eines riesigen Autokrans(!) und mit (für ein mittelalterliches Bauwerk völlig ungeeignetem) Zementmörtel dilettantisch durchgeführten und verunstaltenden Steinfugen-Verschmierungen.

Auch die anstehenden Probleme rund um die Burg, wie die dringende Rodung und Säuberung des Burgbergs, die Bruchsteinsicherung und Steinrückgewinnung im gesamten Areal sowie die beschämende Bruchholzsituation seit 2008(!) – vor allem am Nordabhang – kümmern den Burgbesitzer weiterhin gar nicht! **Auers** Vorgangsweise gegenüber den Ruinenweg-Anrainern im Rahmen der Weingartenanlage am Burgvorberg lässt leider kein gutes Gefühl bezüglich eines unbedingt notigen sensiblen Verhaltens des Liegenschaftsbesitzers für weitere Aktionen zu.

Die bewilligungsrechtlichen Fragen für den Weingarten sind teils noch immer offen und die **Bürgerinitiative Gösting** konnte bisher keine befriedigende Klärung der Sachlage erreichen; auch die Einschaltung des **ORF-Bürgeranwaltes** hat – trotz fundierter Argumentation – leider wenig zu einer Bereinigung des Sachverhalts-Wirrwarrs beigetragen!

Der Verkauf von Vereins-Ansichtskarten der Burg bei verschiedenen Trafiken in der Stadt soll neuerlich aktiviert und ausgebaut werden; vor allem Touristen können dadurch auf die Schönheit und den Reiz der Burgruine Gösting aufmerksam gemacht werden. Leider ist es unverständlicherweise recht schwer, den Vertreibern die Abnahme unserer Karten schmackhaft zu machen, auch wenn sie vom  zum Selbstkostenpreis angeboten werden.


Anlässlich sehr schöner Burgführungen im Rahmen der -Veranstaltung „Graz für Grazer“ sowie für die  und für private Interessentengruppen konnte auch im vergangenen Jahr durch unseren bewährten Vereinschriftführer H. Szakmáry den zahlreichen Teilnehmern viel Interessantes und Wissenswertes über die Burgruine Gösting und ihre Vergangenheit sowie über den  und seine Schwierigkeiten vermittelt werden.

An der Vorbereitung zu unserem Neuen Burgbuch [Arbeitstitel] wird nun sehr eifrig gearbeitet und die noch fehlenden Autorenbeiträge sind kurz vor ihrer Vollendung. In der nächsten Zeit wird die Arbeit am Buch jedenfalls ein Hauptanliegen des Obmannes und seiner Mitarbeiter darstellen, wäre es doch ein sehr schönes Ziel (von dem wir definitiv noch nicht wissen, ob es erreicht werden kann), das Buch 2015, also im Jahr des 90. Vereinsjubiläums, herausbringen zu können!

Diverse Artikel und Kolumnen in Grazer Zeitungen haben auch im vergangenen Vereinsjahr – leider vergeblich – versucht, der Öffentlichkeit sachliche Information über die **Auer'schen** Aktionen zu vermitteln, sind aber – wie schon in der Vergangenheit – an der seit Beginn der Misere mangelnden Gesprächs- und Erklärungsbereitschaft des Herrn **Auer** mehr oder weniger gescheitert.



Geschätztes Vereinsmitglied, die folgenden Zeilen sollen Sie nicht irritieren, sondern dienen wie immer als Hinweis auf notwendige vereinsinterne Verbesserungen und Vereinfachungen und sind daher ein unverzichtbarer Bestandteil jedes Mitgliederbriefes!

Trotz der immer wieder erfreulichen Neubei-tritte – wir bedanken uns bei allen Neumitgliedern sehr herzlich – ist die Mitgliederanzahl noch immer nicht repräsentativ genug. Deshalb bitten wir Sie weiterhin dringend, nach Möglichkeit für den Burgverein Gösting und sein Ziel zu werben, um der noblen Bemühung um die Erhaltung der Burgruine Gösting zu mehr Bekanntheit und Wirksamkeit zu verhelfen! **Denken Sie dabei bitte stets daran, dass Ihre Mitgliedsbeiträge und sämtliche Aktivitäten des  ausnahmslos einer qualifizierten Erhaltung der Burgruine dienen und nicht der Unterstützung des Burgbesitzers!**

Auch heuer ersuchen wir Sie höflichst, im Interesse der Stärkung des „Vereinsrückgrates“, nicht darauf zu vergessen, Ihren **Jahresmitgliedsbeitrag 2014** (und, wenn noch nicht erledigt, auch vorangegangene Beiträge) von **jeweils € 15,--** mittels des beiliegenden Erlagscheines einzuzahlen! Der **BVG** kann seine laufenden Vorhaben ohne Ihre Beitragsleistung nicht finanzieren.

Im Interesse einer möglichst korrekten Karteiführung bitten wir Sie an dieser Stelle auch höflich um die **Bekanntgabe etwaiger Adressänderungen oder anderer für den Burgverein relevanter Daten.**

Immmer wieder möchten wir darauf hinweisen, dass nur ein möglichst starker **BVG** eine Chance hat, weiterhin notwendige Beiträge für einen ordentlichen Fortbestand der großartigen Burgruine zu leisten und seinem damit verbundenen statutengemäßen und moralischen Auftrag nachzukommen. Deshalb bitten wir Sie herzlich, der Burg Gösting auch in Zukunft die Treue zu halten und durch Ihre aktive Mitgliedschaft im **Burgverein Gösting** zur Erhaltung dieses **bedeutenden Kulturdenkmales** wirkungsvoll und nachhaltig beizutragen!

In diesem Zusammenhang unser (hoffentlich!) ermunternder Vorschlag:

Besuchen Sie doch einmal die Burg, erfreuen Sie sich an ihrem großartigen, beeindruckenden Anblick und genießen Sie die herrliche Aussicht auf Graz und die malerische Umgebung! Zusammen mit einer Rast in der **urigen Burgtaverne** wird Ihnen eine Wanderung auf die Ruine eine bleibende und schöne Erinnerung bieten. Gleichzeitig stärken und unterstreichen Sie mit Ihrem Burgbesuch die Bedeutung der Burgruine Gösting als Ausflugsziel für Graz und seine Bevölkerung sowie für seine Gäste!



Wir hoffen sehr stark auf ein gutes gemeinsames Jahr **2015** und verbleiben mit herzlichen Grüßen an die „Vereinsfamilie“,

Ihr **Burgverein Gösting !**

Sepp STIGER
(Obmann)

DI Jürgen MORAVI
(Obmannstellvertreter)

Heribert SZAKMÁRY
(Schriftführer)

